



Helena Annegarn (l.) und Nina Bakker von der Firma Söbbecke überreichen den Spendenscheck an den Signale-Chor.

EV-Foto: Hesselting

Chor Signale: Südafrika Projekt mit einem dicken Spendenscheck belohnt

# Die Spendengala war gar nicht Käse

-fh- **EMSDETTEN.** Ein besonderes Fest konnte der Chor Signale feiern. Der Besuch der Geschäftsleitung der Bio-Molkerei Söbbecke aus Gronau-Epe hatte sich in dieser Woche angekündigt, um eine großzügige Spende für das Südafrika Projekt des Vereins Signale zu übergeben.

Zur Begrüßung der Gäste intonierte der Chor ein kleines Potpourri engagierter Lieder aus Südafrika. Wie „Unzima“, das Solidaritätslied des Widerstands und der Hoffnung aus Zeiten der Apartheid, und das „Inculazi“, das Lied, das von Gerechtigkeit und der Bekämpfung von Seuchen erzählt.

„Mit dem Gesang Brücken

über alle Grenzen hinweg bauen und mit einem gemeinsamen Engagement den Kindern in einer abgehängten Region der Welt eine Perspektive für die Zukunft geben, das verbindet uns“, wie Magdalene Hoof und Maria Brümmer-Hesters bei der Begrüßung der Gäste erklärten. Wie alle 25 Chormitglieder haben sie an diesem Abend ein besonderes Strahlen in den Augen, als sie die Summe von 30026 Euro auf der Scheckkarte gelesen haben, die ihnen von Nina Bakker und Helena Annegarn feierlich überreicht wurde.

„Es ist nicht alles Käse, was so genannt wird“, schließlich wird jeder Euro dringend ge-

braucht, um das Signale-Projekt im Süden Afrikas für die Zukunft zu sichern, wie die beiden Signale Frauen erläuterten.

Und es ist auch das ganz persönliche Aushängeschild des Vereins, mit dem auch viel Herzblut verbunden ist. Mit dem CRC-Projekt leisten sie Hilfe zur Selbsthilfe und können so zeigen, was sie unter Gerechtigkeit und Frieden, den Schutz der Natur und die Sicherung der Menschenrechte verstehen.

Leider funktionierte an diesem Abend die Direktübertragung der Spendengala nach Südafrika nicht, dafür wurde die Aktion per Video aufgenommen und ins

Englische übersetzt, damit die Verantwortlichen dort in Südafrika sich genauso freuen können. „Wir von der Firma Söbbecke haben uns seit 1988 als Markenzeichen das „Bio“ auf die Fahnen geschrieben und wollen mit Spendenaktionen auch unsere ganzheitliche Firmenphilosophie verdeutlichen“, wie Nina Bakker erklärte. „Bio ist mehr als eine Idee, sondern fördere das ganzheitliche Denken. Der Chef Paul Söbbecke zählte einst zu den Bio-Pionieren“, so Bakker.

Bereits seit 2017 unterstützt die Bio-Molkerei mit dem Erlös ihrer Sonderedition des „Winter-Wenzel“ Charity Projekte in Afrika, die

von deutschen Förderern getragen werden.

In der sechsten Auflage ihres „Winter-Wenzel-Käse“, bei dem jeweils 1 Euro pro Kilo des Verkaufserlöses als Spende fließt, werden Kinder in der Gemeinde Zabalaza, im Eastern Cape von Südafrika gefördert. Dort im Children's Resource Centre (CRC) – einem Kinder- und Familienzentrum – haben sie einen geschützten Ort, der insbesondere den jungen Mädchen und Kindern eine gesicherte Zukunft bieten kann. Der Verein Signale aus Emsdetten unterstützt aktiv seit über 17 Jahre das CRC-Zentrum mit der dortigen Leiterin Siziwe Magobiyane.